



STADT
BAD WINDSHEIM

N i e d e r s c h r i f t

über die 42. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses des Stadtrates am Dienstag, 12. Juni 2018
um 16.30 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses zu Bad Windsheim

- Öffentlicher Teil -

Zur Sitzung waren anwesend:

Erster Bürgermeister Bernhard Kisch (Vorsitz),

ferner die Stadtratsmitglieder:

Gerhäuser G.
Hummel
Volkert
Negendank
Gurrath E.
Spieler
Dehner
Heckel

Von der Verwaltung waren anwesend:

Stadtbaumeister Knoblach
Herr Greifenstein (Stadtbauamt)
Herr Hofmann (Hauptamt) zu Nr. 508
Frau Schönamsgruber (Stadtbauamt)
Frau Schlosser (Protokoll)

Erster Bürgermeister Kisch eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß ergangen ist und Beschlussfähigkeit besteht. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses erhalten Zusammenstellungen der Baugesuche im Zeitraum vom 17. April 2018 bis 11. Juni 2018 gem. § 12 Abs. 2 Nr. 4 Buchst. c) GeschO, zu denen das Einvernehmen erteilt wurde, der Genehmigungsfreistellungen im Zeitraum vom 17. April 2018 bis 11. Juni 2018 gem. § 12 Abs. 2 Nr. 4 Buchst. a) GeschO und der Anträge auf Erteilung einer Erlaubnis nach Art. 6 DSchG, die im Zeitraum vom 17. April 2018 bis 11. Juni 2018 an das Landratsamt weitergeleitet wurden.

Nr. 508

Vorstellung eines Fußgängerleitsystems – Festlegung des Schildersystems

Nach Darlegung des Sachverhalts anhand der Beschlussvorlage (Drucksachen-Nr. 10-457) geht Herr Hofmann auf die Vor- und Nachteile der Systeme der verschiedenen Anbieter ein. Seitens der Verwaltung werde das System Meißen der Firma RUB-Beutha favorisiert.

STRM Hummel erinnert daran, dass sich an der Finanzierung der Fachwerkhäuschen seinerzeit Gewerbetreibende beteiligt haben. Diese sollten vom geplanten Abbau informiert werden. Er fragt, ob beabsichtigt sei, gewerbliche Hinweise ebenfalls aufzunehmen, was Herr Hofmann verneint, da es das System zum einen überfrachte und zum anderen Probleme bei der Überwachung der Aktualität schaffe. Er verweist in diesem Zusammenhang auf den Gastro-Führer der Stadt, der an allen Info-Punkten aufliege.

Erster Bürgermeister Kisch weist ergänzend darauf hin, dass Gäste und Besucher erfahrungsgemäß das gastronomische Angebot über das Internet prüfen. Eventuell könne das System zu einem späteren Zeitpunkt noch durch eine zusätzliche Touch Screen ergänzt werden.

Beschluss: Das im Konzept der CIMA vorgeschlagene Fußgängerleitsystem kommt wie folgt zur Umsetzung:

- Rohrmasten mit Einzelwegweisern in der Größe 12 cm x 70 cm, pulverbeschichtet nach DB 703, Schrift: Folie weiß, 302 Einzelwegweiser an 43 Standorten
- Folgendes Beschilderungssystem ist VOB-gerecht auszuschreiben: System Meißen der Firma RUB-Beutha
- Auf eine barrierearme Ausführung ist Wert zu legen.

Der Kur-, Kongress- und Touristik GmbH wird empfohlen, die vorhandene in die Jahre gekommene Wegweisung mit den Fachwerkhäuschen vollständig abzubauen. Ist ein Ersatzsystem angedacht, sollte dieses Gestaltungsvorgaben für die Schilder enthalten und sich auf kommerzielle Ziele beschränken.

Die vorgesehenen 11 Info-Points sowie digitale Anzeigesysteme mit Touchscreen werden in Zusammenarbeit mit der neuen Geschäftsführung der Kur-, Kongress- und Touristik GmbH umgesetzt.

- Abstimmungsergebnis: einstimmig –

Nr. 509

Bericht über Projektsachstände im Hochbau

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt den Sachverhalt der Mitteilungsvorlage (Drucksachen-Nr. 31-1620) zur Kenntnis. Herr Knoblach weist ergänzend darauf hin, dass künftig auch ein Bericht der Bauverwaltung vorgesehen sei und die Verwaltung für Fragen gerne zur Verfügung stehe.

STRM Georg Gerhäuser regt an, den Bericht künftig zu sortieren nach „in Planung“ bzw. „in Bau befindlich“ mit Prioritätensetzung.

Nr. 510

Bericht über Projektsachstände im Tiefbau

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt den Sachverhalt der Mitteilungsvorlage (Drucksachen-Nr. 31-1621) zur Kenntnis.

STRM Spieler plädiert dafür, Baumaßnahmen im Tiefbau möglichst im jeweiligen Haushaltsjahr abzuschließen, da die Übertragung von Haushaltsausgaberesten die Betrachtung der Finanzsituation erschwere. Auch in diesem Bereich sollte eine Sortierung erfolgen. Herr Greifenstein verweist auf die Schwierigkeit, Maßnahmen mit hohen Investitionssummen einem Jahr zuzuordnen.

Stadtbaumeister Knoblach führt aus, dass es sich um einen Sachstandsbericht zu verschiedenen Projekten handle, der nicht mit weiteren Themen überfrachtet werden sollte.

Nr. 511

100-Tage-Impressionen

Stadtbaumeister Knoblach führt aus, er wolle mit seinen 100-Tage-Impressionen Auffälliges, Chancen, Mängel und Möglichkeiten aufzeigen. In Bereich Stadtplanung sei es notwendig, die verschiedenen Bereiche der Stadt als Gesamtheit zu betrachten. Der Umgang mit Flächen sollte im Hinblick auf die unterschiedlichen Aspekte wohl überlegt sein.

Er spricht die Stadtzufahrten und deren Wirkung insbesondere auf Besucher und Gäste aber auch Einheimische an und geht beispielhaft auf die Funktion und den Ausbauzustand der Erkenbrechtallee ein. Besondere Bedeutung komme einer attraktiven fußläufigen Verbindung vom Kurgebiet zur Altstadt bzw. zum Fränkischen Freilandmuseum zu. Die Johanniterstraße und mehrere andere Bereiche böten aufgrund von vorhandenen Aufweitungen gute Möglichkeiten Quartiersplätze und „Rastplätze“ für den Gang durch die Stadt zu schaffen.

Im Kurbereich müsse beachtet werden, ein ausgewogenes Verhältnis von Funktionalität und Wohlfühlfaktor zu finden. Erster Bürgermeister Kisch sieht in den Ausführungen den Beschluss des Stadtrates bestätigt, für den Bereich des Kurparks mit Umfeld ein Sanierungsgebiet auszuweisen.

Der Bau- und Untervtausschuss nimmt die Ausführungen von Stadtbaumeister Knoblach (vgl. die der Originalniederschrift als Anlage beigefügte Präsentation) zur Kenntnis.

Nr. 512

Bauantrag zum Abbruch der „Baumhalle“ und Erweiterung der Freiflächenüberdachung, Fl.Nrn. 82, 98/1, 101 Gemarkung Kulsheim

Beschluss: Das Einvernehmen wird erteilt.

- Abstimmungsergebnis: einstimmig –

STRM Georg Gerhäuser hat an Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen (Art. 49 GO).

Nr. 513

Tektur zur Erweiterung des bestehenden Wohnheims durch einen Anbau, Umbaumaßnahmen im Bestand, Nutzungsänderung des Kellergeschosses zu Büroräumen und Wäscherei mit Wirtschaftsräumen, Überdachung Fahrradstellplätze, Matthäus-Merian-Straße 4, Fl.Nr. 941/12 Gemarkung Bad Windsheim

Beschluss: Das Einvernehmen wird erteilt.

- Abstimmungsergebnis: einstimmig –

Nr. 514

Bauantrag für die Außenwerbung am Bau- und Gartenfachmarkt, Hofmannstraße 5, Fl.Nrn. 2253/3, 2542/3, 2548 und 2548/1 Gemarkung Bad Windsheim

STRM Spieler bittet zu prüfen, ob die Werbeanlage auf der Nordseite (Blickrichtung zur Frankentherme) bebauungsplankonform gestaltet sei.

Beschluss: Das Einvernehmen wird erteilt. Die notwendigen Befreiungen (Gestaltung der Südseite) werden erteilt. Soweit die Werbeanlage auf der Nordseite nicht den Auflagen des Bebauungsplanes entspricht, wäre sie in der Größe zu reduzieren.

- Abstimmungsergebnis: einstimmig –

Nr. 515

Bauantrag zur Errichtung einer Phase B-Station und eines Bewegungsbades, Schwarzallee 10, Fl.Nr. 2649 Gemarkung Bad Windsheim

Beschluss: Das Einvernehmen wird erteilt. Die notwendigen Befreiungen werden erteilt.

- Abstimmungsergebnis: einstimmig –

STRM Hummel spricht den Rückbau der Geschäftsfassade am Anwesen An der Alten Weed 4 an und empfiehlt, durch die Bauaufsichtsbehörde prüfen zu lassen, ob die Bestimmungen der Baugestaltungsverordnung eingehalten werden.

STRM Spieler erachtet die Ausführung (Obergeschoss, Dacheindeckung, Dachreiter) als durchaus gelungen mit Ausnahme der Aufteilung der bisherigen Schaufenster, wobei durch eine entsprechende farbliche Gestaltung eine Verbesserung erreicht werden könne. Die Verwaltung sollte das Gespräch mit dem Bauherrn suchen.

Nr. 516

**Regionalplan der Region Westmittelfranken (8);
Anhörung zur 24. Änderung (Regionale Grünzüge)**

Nach Darlegung des Sachverhalts anhand der Beschlussvorlage (Drucksachen-Nr. 31-1623) ergeht folgender

Beschluss: Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die der Originalniederschrift als Anlage beigefügte Stellungnahme.

- Abstimmungsergebnis: einstimmig –

Nr. 517

**Regionalplan der Region Westmittelfranken (8);
Anhörung zur 25. Änderung (Bodenschätze)**

Nach Darlegung des Sachverhalts anhand der Beschlussvorlage (Drucksachen-Nr. 31-1624) ergeht folgender

Beschluss: Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die der Originalniederschrift als Anlage beigefügte Stellungnahme.

- Abstimmungsergebnis: einstimmig –

Nr. 518

**Bauleitplanung des Marktes Markt Erlbach;
Innenbereichsatzung für den Ortsteil Oberulsenbach – Beteiligungsverfahren**

Nach Darlegung des Sachverhalts anhand der Beschlussvorlage (Drucksachen-Nr. 31-1618) ergeht folgender

Beschluss: Die Stadt Bad Windsheim nimmt die Planung zur Kenntnis und bringt keine Bedenken und Anregungen vor.

- Abstimmungsergebnis: einstimmig –

Nr. 519

**Bauleitplanung des Marktes Markt Erlbach;
Bebauungsplan Nr. 30 „Kirchsteigfeld“ – Beteiligungsverfahren**

Nach Darlegung des Sachverhalts anhand der Beschlussvorlage (Drucksachen-Nr. 31-1617) ergeht folgender

Beschluss: Die Stadt Bad Windsheim nimmt die Planung zur Kenntnis und bringt keine Bedenken und Anregungen vor.

- Abstimmungsergebnis: einstimmig –

Nr. 520

**Bauleitplanung des Marktes Ipsheim;
Bebauungsplan „Im kleinen Feld III“ – Stellungnahme**

Nach Darlegung des Sachverhalts anhand der Beschlussvorlage (Drucksachen-Nr. 31-1625) weist Stadtbaumeister Knoblach darauf hin, die Stadt Bad Windsheim habe bereits eine Stellungnahme abgegeben, in der insbesondere auf die Funktion Bad Windsheims als Mittelzentrum hingewiesen wurde. Des Weiteren wurde zum Ausdruck gebracht, dass der Bebauungsplan „Im Kleinen Feld“ mit seinen Festsetzungen der Funktion der Marktgemeinde Ipsheim nicht angemessen sei. Aufgrund eines persönlichen Gesprächs mit dem Bürgermeister der Marktgemeinde wurde bekannt, dass der Bebauungsplan mit einem städtebaulichen Vertrag versehen sei, der die Bebauung wie im Plan aufgezeigt begrenzt.

Beschluss: Der Bau- und Umweltausschuss billigt die der Originalniederschrift als Anlage beige-fügte Stellungnahme der Verwaltung zum Bebauungsplan „Im kleinen Feld III“ des Marktes Ipsheim.

- Abstimmungsergebnis: 8 gegen 1 Stimme –

Nr. 521

Ersatzbeschaffung einer Kehrmaschine für den Bauhof

Nach Darlegung des Sachverhalts anhand der Beschlussvorlage (Drucksachen-Nr. 31-1625) ergeht folgender

Beschluss: Für die Stadtbetriebe wird die Kehrmaschine der Marke Bucher zum Preis von 99.850,00 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer angeschafft.

- Abstimmungsergebnis: einstimmig -

Nr. 522

**Knotenpunkt Nürnberger Straße;
Vergabe Ingenieurleistungen**

Nach Darlegung des Sachverhalts anhand der Beschlussvorlage (Drucksachen-Nr. 32-584) bittet STRM Spieler, den Bau- und Umweltausschuss frühzeitig in die Entwurfsphase einzubinden. Es ergeht folgender

Beschluss: Die Ingenieurleistungen der Leistungsphasen 1-3 zur Sanierung Nürnberger Straße mit Umbau Knotenpunkt am Festplatz werden an das Ingenieurbüro für Tiefbau Hübner, 90451 Nürnberg, vergeben.

- Abstimmungsergebnis: einstimmig –

Nr. 523

Anfragen

- a) STRM Heckel erinnert an seinen Antrag, den Bauzaun im Spitalwall (Hospitalstiftung) zu entfernen und die einseitige Straßensperrung aufzuheben. Von der Verwaltung wurde darauf hingewiesen, dass der Zaun der Abgrenzung des Grundstücks zur Straße diene und weiterhin erforderlich sei.

Stadtbaumeister Knoblach führt aus, das Baugelände des Demenzzentrums sei mittlerweile eingeebnet. Historisch wertvolle Reste einer Scheune wurden freigelegt. Eine Vertiefung sei geblieben, die im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht gesichert werden müsse. Derzeit werde überlegt, ob durch ansprechende Transparente eine freundlichere Gestaltung zu erreichen sei.

STRM Heckel bittet nochmals zu prüfen, ob die Warnbaken entfernt oder zurückgenommen und beide Fahrspuren für den Verkehr freigegeben werden können.

- b) STRM Spieler berichtet, dass seit mehreren Wochen in der Schäfergasse ein Bauschuttcontainer abgestellt sei, der den Verkehrsfluss erheblich beeinträchtigt, ohne dass Bauaktivitäten zu verzeichnen seien. Er bittet die Verwaltung, die Genehmigung auf das absolut notwendige Maß zu beschränken.
- c) STRM Negendank weist darauf hin, dass auf dem öffentlichen Parkplatz in der Westheimer Straße (vor dem Dr.-Hans-Schmotzer-Freibad – 6 Stellplätze) seit Anfang Mai ein Pferdehänger abgestellt ist.
- d) STRM Heckel berichtet, die im Brahmweg existierenden Garagen müssen über den Max-Reger-Weg angefahren werden, was vor einiger Zeit durch die Montage eines Absperrpfahles unterbunden wurde. Gleichzeitig wurden im Max-Reger-Weg Bodenhülsen gebohrt und zwei Stickle gesetzt. Auf Intervention eines Anliegers wurden die Letztgenannten wieder entfernt, wohingegen der Brahmweg weiterhin gesperrt ist. Er bittet um Klärung des Sachverhalts.

- e) Zur Anfrage von STRM Eberhard Gurrath wird ausgeführt, die jüngste Verkehrsschau habe ergeben, dass zur Sicherstellung einer Garageneinfahrt in der Riemenschneidergasse ein Parkverbot erforderlich sei. Dies führe zum Wegfall von zwei Parkplätzen.
- f) Stadtbaumeister Knoblach informiert, ab 6. August 2018 werde mit der Sanierung der Nordfassade der St.-Kilians-Kirche begonnen. Der Bauzeitenplan werde mit dem Veranstaltungskalender der Stadt abgestimmt und die Baustelleneinrichtung so ausgeführt, dass es zu keinen Einschränkungen von Veranstaltungen (Volkstrauertag etc.) komme.

Ende der öffentlichen Sitzung: 18:35 Uhr

Für die Richtigkeit:

Bad Windsheim, 13. Juni 2018
Protokoll:

STADT BAD WINDSHEIM

Bernhard Kisch
Erster Bürgermeister